



( Franz Marc: Spielende Formen, 1914)

## **Setting als Szene**

**4.Tagung des Steißlinger Kreises vom 3.-4. Oktober 2014**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

**während unserer Tagung im März dieses Jahres in Bissendorf haben wir uns das erste Mal in einer größeren Gruppe über die Möglichkeiten einer generationsübergreifenden Weitergabe körperorientierter Psychoanalyse und Psychotherapie ausgetauscht. In Klein- und Großgruppen konnten Formen des Arbeitens und damit verbundene individuelle Schwerpunkte dargestellt werden, Fragen zur Indikation und Integration in der psychoanalytischen und psychotherapeutischen Praxis erörtert werden sowie ein damit verbundenes Verständnis der eigenen Identität.**

**Es wurden Organisationsformen in Verbindung mit einer möglichen Gesellschaftsgründung diskutiert und es konstituierten sich drei regionale Arbeitsgruppen, die sich über einen weiterführenden Austausch in Bezug auf die psychotherapeutische Arbeit und sich daraus entwickelnde theoretische Fragestellungen hinaus, intensiver mit anstehenden Aufgaben beschäftigen können. Dazu gehören momentan die Erstellung einer Homepage, Überlegungen zu einem Curriculum, Entwicklung von Organisationsformen und weitere Vernetzungsmöglichkeiten und Initiativen.**

**In der inhaltlichen Thematik unserer jetzigen Tagung geht es um den Rahmen, das Setting, um den erweiterten „Behandlungsraum“ der körperorientierten Psychoanalyse und Psychotherapie. Geplant sind wieder ein theoretischer und praktischer Austausch zum Thema sowie eine weiterführende Diskussion über den sich entwickelnden institutionellen Rahmen zur Weitergabe der körperorientierten Psychoanalyse und Psychotherapie (GKPAP).**

**Dipl. Psych. Gabriele Poettgen-Havekost**

**(für den Steißlinger Kreis)**

**Freitag**  
**3.Oktober 2014**

Hotel Brunnenhof, Tagungsraum

9.00 Uhr	<b>Begrüßung</b>
9.15 – 10.15 Uhr	<b>Setting als Szene</b> Dialogreferat zum Thema der Tagung Peter Geißler, Günter Heisterkamp
10.15 – 10.30 Uhr	Pause
10.30 – 11.30 Uhr	<b>Erfahrungsaustausch I</b> <i>zu folgenden Themen in Gruppen</i> Das Setting als dialogischer Prozess Die Gegenübertragung im offenen Setting Überwindung von Widerständen beim Therapeuten Fragen zur Abstinenz Die Problematik des offenen Settings
11.30 – 12.00 Uhr	Pause
12.00 – 13.00 Uhr	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b> <i>im Plenum</i>
13.00 – 15.00 Uhr	Mittagspause
15.00 – 16.00 Uhr	<b>Der institutionelle Rahmen zur Weitergabe der körperorientierten Psychoanalyse und Psychotherapie</b> Bericht der Regionalgruppen
16.00 – 16.30 Uhr	<b>Vorstellung und Diskussion einer Vorlage zur Homepage</b> Thomas Jaburg ,Gabriele Poettgen-Havekost
16.30– 17.00 Uhr	Pause
17.00 – 18.00 Uhr	<b>Erfahrungsaustausch II</b> Curricula und Organisationsformen
ab 20.00 Uhr	<b>Gemütliches Beisammensein mit gemeinsamem Abendessen</b>

**Samstag**  
**4.Oktober 2014**

Hotel Brunnenhof, Tagungsraum

9.00 – 12.30 Uhr

Die Gestaltung des Samstag Morgens bleibt offen und abhängig von der Diskussion und Entwicklung der Thematiken am Vortag.

Der Schwerpunkt der Arbeit kann sich auf das Thema von Freitagmorgen beziehen und über Fallarbeit vertieft werden oder kann in einer weiteren Erarbeitung von Aufgaben im Kontext des institutionellen Rahmens ( Freitagnachmittag) liegen. Der Samstagvormittag untergliedert sich zeitlich in zweimal 1 ½ stündige Sitzungen mit 20 Minuten Pause und einer kurzen Zusammenfassung der Tagung und Verabschiedung.